

Animal Spirit

Zentrum für Tiere in Not



A-3053 Laaben • Am Hendlberg 112 • Spendenkonto: PSK 75.694.953

Arbeitsbericht 2002

Gerade acht Monate ist es jetzt her, daß Tierarzt Dr. Franz-Joseph Plank den Tierschutzverein „Animal Spirit – Zentrum für Tiere in Not“ im Mai 2002 gegründet hat. Nachfolgend finden Sie einen Überblick, was wir von Animal Spirit in dieser Zeit dank der Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender für den Tierschutz bewegen konnten.



Eine Idylle voller Leben: Die „Arche Noah“

Seit 1998 gibt es die „Arche Noah“, unseren Gnadenhof für Nutztiere. Er liegt gleich neben unserem Büro in Laaben „am Hendlberg“ (NÖ) und wächst und wächst ... Heute leben hier über 150 ehemals gequälte oder fast verhungerte Tiere die wir bis zu ihrem natürlichen Tod betreuen: 6 Pferde, 4 Rinder, 11 Schafe, 8 Ziegen, 3 Schweine, 100 Hühner und 21 Kaninchen. Und laufend kommen neue notleidende Tiere dazu. Dass wir all diesen Tieren einen sicheren Hafen bieten können, verdanken wir allein der großzügigen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Die „Arche Noah“ steht Besuchern jederzeit nach Anmeldung unter 0676/4948292 oder 02774/29330 offen.

Tierschutz im Unterricht

Ein besonderes Anliegen ist uns, Kindern und Jugendlichen den natürlichen Umgang mit sogenannten Nutztieren näher zu bringen. Denn jedes Tier, auch wenn es „nur“ zum Schlachten gezüchtet wurde, hat ein Recht auf ein Leben in Frieden und Würde. Deshalb laden wir interessierte Schulklassen zu uns auf den Gnadenhof ein. Viele dieser Besuche erfolgen im Rahmen des Projekts „Tierschutz im Unterricht“ und runden den „theoretischen“ Teil des Projekts der direkt an den Schulen stattfindet, ab.



Das Inferno auf Europas Straßen: Tiertransporte

Über 400 Millionen Tiere werden jährlich kreuz und quer durch Europa gekarrt. Dr. Plank kämpft seit Jahren gegen diese internationalen Tiertransporte, mit Aktionen, Anhaltungen oder durch Anzeigen bei den zuständigen Behörden. Daher ist dieses Thema natürlich auch ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt von Animal Spirit. Ein Erfolg der jahrelangen Arbeit ist sicher, daß inzwischen das öffentliche Bewußtsein für diese entsetzlichen Transporte gestiegen ist und die österreichischen Behörden mehr und strengere Kontrollen durchführen. Internationale Tiertransporte machen heute öfter einen Bogen um Österreich.

Ein Königreich für ein Pferd?

Im Sommer und Herbst 2002 hat Animal Spirit eine Kampagne zum Thema Pferdetransporte durchgeführt. Gemeinsam mit einer befreundeten deutschen Tierschutzorganisation waren wir auf Recherche in Osteuropa und haben die schlimmen Zustände dokumentiert, unter denen Pferde auf den Routen von Litauen, Weißrußland, Polen oder Rumänien zu den Schlachthöfen Süditaliens, Frankreichs oder Belgiens gekarrt werden: 100.000 Pferde jedes Jahr.

Mit Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit hat Animal Spirit dieses Tierleid thematisiert und dringende Sofortmaßnahmen eingefordert. Parallel dazu haben wir auch begonnen in Ungarn, dem Haupttransitland für Pferdetransporte, Möglichkeiten zur Einrichtung einer Auffangstation für freigekaufte Pferde zu prüfen.



In Österreich selbst hat Animal Spirit im Oktober 2002 gemeinsam mit der Tierschutzorganisation „animal peace“ bei der größten Fohlenversteigerung im Salzburger Maishofen eine Protestaktion durchgeführt. Jedes Jahr werden etliche Hundert Haflinger- und Norikerfohlen einzig zu dem Zweck gezüchtet, um sie im Herbst an Pferdehändler zu versteigern, die sie dann an süditalienische Salamifabriken liefern. Von einer dieser Versteigerungen stammt auch das Norikerfohlen „Maxi“, welches wir dank einer großzügigen Spenderin freikaufen konnten und das heute ein glückliches Leben auf der Arche Noah führt.



Tierleid, das durch den Magen geht

Mehr als 270.000 Gänse werden in Österreich pro Jahr geschlachtet, v.a. zu Martini und zu Weihnachten. Nur ca. 8% des österreichischen Bedarfs kommen von heimischen Betrieben, der Rest wird von ausländischen Mastfabriken importiert. Unter fürchterlichen Bedingungen werden viele

Gänse noch mit Druckluftpumpen Wochen lang täglich mehrmals „zwangsgestopft“ um die berühmte Gänsestopfleber „foie gras“ zu produzieren. Animal Spirit hat im Herbst 2002 eine Kampagne zu diesem Thema gestartet, um Konsumenten, aber auch Restaurants und Lebensmittelhändler über diese Zustände aufzuklären und zum Umdenken zu bewegen.

Bundeseinheitliches Tierschutzgesetz jetzt!

Am 16.11.2002, eine Woche vor den Nationalratswahlen, fand in Wien eine Großdemonstration für ein Bundes-Tierschutzgesetz statt, an der auch Animal Spirit teilnahm. Nach jahrzehntelangem Widerstand der ÖVP haben sich kurz vor der Wahl alle vier Parlamentsparteien zu einem solchen Bundes-Tierschutzgesetz bekannt. Wir werden jetzt genau beobachten, wie ernst es den verantwortlichen Politikern mit einem fortschrittlichen Gesetz wirklich ist.



Pelz. Nein Danke!

Seit 1998 besteht in Österreich ein Verbot von Pelztierfarmen, auch der kommerzielle Fallenfang ist verboten. Aber obwohl es in Österreich, aus Gründen des Tierschutzes, verboten ist, Pelz zu produzieren, werden die Felle importiert und verkauft. Als Protest dagegen organisierten Tierschützer aus ganz Österreich in der Wiener Innenstadt am 30.11.2002 eine große Protestaktion, an der sich natürlich auch Animal Spirit beteiligte.

Ausblick 2003

Besuchen Sie uns im Internet:
www.animal-spirit.at

Auch für das Jahr 2003 haben wir wieder ein dichtes Arbeitsprogramm. Für die Umsetzung brauchen wir aber dringend Ihre Hilfe. Bitte unterstützen Sie uns dabei!



✕ Gnadenhof

Unsere „Arche Noah“ muß weiter ausgebaut werden, damit wir noch mehr Tiere in Not aufnehmen können. Wir planen u. a. die Einzäunung einer 5 ha großen Waldweide für Pferde, die Einzäunung einer weiteren Waldweide mit entsprechenden starken Holzzäunen für Schweine, den Bau einer Schweinehütte sowie weitere Weidehütten für Ziegen und Schafe.



✕ Tierschutz im Unterricht

Das Projekt Tierschutz im Unterricht wird weiter unterstützt und nach Möglichkeit ausgeweitet. 2003 sollen noch mehr Schulklassen den Gnadenhof besuchen und so den natürlichen Umgang mit den „Nutztieren“ erleben.

✕ Pferde

In Ungarn planen wir die Einrichtung einer Auffangstation für kranke oder verletzte Transportpferde – in Verbindung mit unserer deutschen Partner-Organisation. Hier hoffen wir auf einen großzügigen Gönner, der den Ankauf eines geeigneten Anwesens ermöglicht.



✕ Tiertransporte

Fortsetzung der Kampagne gegen Tiertransporte mit folgenden Schwerpunkten: Noch strengere Kontrollen, Limitierung der maximalen Transportzeit auf sechs Stunden und ein sofortiger Stopp der EU-Subventionen für Tiertransporte in Drittstaaten.

✕ Bundes-Tierschutzgesetz

Verstärkte Medien- und Lobbyarbeit für ein fortschrittliches bundeseinheitliches Tierschutzgesetz auf Basis der jeweils besten Regelungen in den bestehenden Landesgesetzen sowie Mitgestaltung an und Beurteilung von künftigen Tierschutzgesetz-Entwürfen.



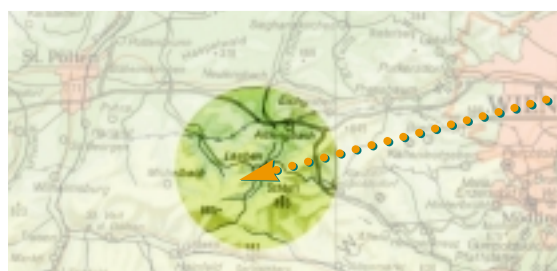
✕ Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit

- Die Kampagne gegen die Gänse- und Entenstopfleber wird auch 2003 weitergeführt.
- Start einer Informationskampagne für die Durchsetzung eines Totalverbots der Hühnerbatterie-Haltung in Österreich (am Beispiel Schweiz und Schweden).
- Start einer Kampagne für Tierschutz in den Verfassungsrang. Damit soll endlich eine Gleichstellung der Interessen der leidenden Mitgeschöpfe mit den Freiheiten von Religion, Wissenschaft oder Kunst erreicht werden.

„Animal Spirit – Zentrum für Tiere in Not“ wurde 2002 am Hendlberg bei Laaben (NÖ) vom Tierarzt Dr. Franz Joseph Plank gegründet. Dr. Plank setzt sich bereits seit 1988 konsequent für den Tierschutz ein. Er hat 1992 den „Verein gegen Tierfabriken“ gegründet, aufgebaut und 10 Jahre lang als Geschäftsführer geleitet. Mit „Animal Spirit“ hat er einen neuen Verein ins Leben gerufen, bei dem vor allem die direkte Hilfe für in Not geratene Tiere im Zentrum steht: Am Gnadenhof „Arche Noah“ können Tiere in Würde und Freiheit bis zu ihrem natürlichen Tod leben.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Verbreitung des Tierschutzgedankens in der Öffentlichkeit, bei den politisch Verantwortlichen sowie in Schulen. „Animal Spirit“ setzt sich für die Rechte der Tiere ein und bekämpft die Mißstände der Intensivtierhaltung der Agrarindustrie, auf Pelztier-„Farmen“, in Tierversuchslabors oder bei den himmelschreienden Langzeit-Tiertransporten. Als unabhängiger Verein sind wir zur Gänze auf die Hilfe unserer Spenderinnen und Spender angewiesen.

**Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit für den Tierschutz!
Spendenkonto: PSK 75.694.953 · Herzlichen Dank!**



Animal Spirit
Zentrum für Tiere in Not

Impressum: Animal Spirit 1/03, Sponsoringpost GZ02Z0342755 · Verlagspostamt 3053 Laaben
Herausgeber, Verleger & Redaktion: Animal Spirit, Am Hendlberg 112, A-3053 Laaben
Tel.: (+43) 02774 / 29330 · Fax: 02774 / 29331 · e-mail: office@animal-spirit.at · www.animal-spirit.at
Konzeption: Stromstein · Fotos: Animal Spirit
Grafik: hausmann productions · Druck: Fa. Thienel

A: PSK, BLZ 60000, Kto: 75.694.953 · D: Volksbank Freilassing BLZ 71090000, Kto: 285943